



Hier arbeitet die Zukunft – modernste Maschinen- und Anlagentechnik für höchste Qualität.

Fotos: PR

Mit Leidenschaft für Blech – ein Material mit Perspektiven für alle

„Blech ist so flexibel wie unsere Technologien, die Ideen unserer Kunden, der Einsatz unserer Mitarbeiter und die Möglichkeiten der Region.“

Am Bönningheimer Ring in Neukirch liegen zu beiden Straßenseiten die modernen blauweißen Hallen der Käppler & Pausch GmbH, eingebettet in das Grün der Oberlausitz. Auf 17.000 qm findet hier laserbasierte Metallbearbeitung statt – auf einem Niveau, das führend in Deutschland ist. Vom passgenauen Blech bis zur kompatiblen Baugruppe reicht das Produktspektrum: komplexe Maschinenverkleidungen, hochwertige Kioskterminals, drehbare, beleuchtete Litfaßsäulen, Strahlenschutzresoren und vieles mehr verlässt hier minutiös getaktet die Werkstore zu den Kunden im Maschinen- und Anlagenbau, in der Automobilindustrie, der Luft- und Raumfahrt, im Bereich der Informationstechnik und in der Energie-, Umwelt- und Medizintechnik.

Die beiden Prokuristen Philipp Beuermann (Technischer Leiter) und Thomas Wilisch (Kaufmännischer Leiter), welche nach dem Willen des Gesellschafter-Geschäftsführers Gabriel Pausch zukünftig die Geschäfte führen sollen, sind eine Generation jünger als die namensgebenden Gründer von 1993. „Wir sehen unsere Rolle bei größtem Respekt vor der Leistung unserer Vorgänger vor allem darin, das Unternehmen vor dem Hintergrund der Herausforderungen durch sich verändernde Märkte und der zunehmenden Digitalisierung und Automatisierung in der Wirtschaft modern und zukunftsorientiert aufzustellen und die Arbeitsplätze unserer Mitarbeiter langfristig zu sichern.“

Allein in den letzten fünf Jahren konnte die Technologiekompetenz großzügig ausgebaut werden und umfasst heute u. a. 2D-

und 3D-Laserschneiden und -schweißen, Wasserstrahlschneiden, Rohrlaser- und Profilarbeit, robotergeführte CMT- und WIG-Schweißtechnik sowie Pulverbeschichtung nach den neuesten technischen und energieeffizienten Standards.

„Durch umfassende Modernisierungs- und Digitalisierungsmaßnahmen konnten wir unsere Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig stärken und den Grundstein für den Erfolg in der Zukunft legen. Die Optimierung der Zusammenarbeit mit den Kunden – von der Idee des Produktes über die Entwicklung und Fertigstellung bis zur Übergabe – soll zum wesentlichen Merkmal unseres Unternehmens werden.“, so Philipp Beuermann.

Das Wichtigste sind die Menschen, die hier arbeiten

Das Leitungsteam ist aber nicht nur verantwortlich für Produktion, Waren und Kunden, sondern zuerst für die 160 Mitarbeiter. Egal, ob sie als Azubi bei Käppler & Pausch angefangen haben, von Mitbewerbern hierhergekommen sind oder sich als Quereinsteiger beworben haben.

„Das Wichtigste sind die Leute, die hier arbeiten. Ohne motivierte Leute geht nichts. Zur Leitung eines Unternehmens gehört der Respekt vor den Ansprüchen an die Lebensqualität der Mitarbeiter. Das heißt auch, für jeden Einzelnen genau den Platz zu finden, an dem er Wesentliches leisten und sich auch noch gut steigern kann“, sagt Thomas Wilisch.

Marcel Amir, Maschinenführer eines 3D-Laser-Schneid- und Schweißroboters, kam

als Unteroffizier der Bundeswehr und ist gern geblieben. Die „internen Weiterentwicklungsmaßnahmen, das offene Ohr bei persönlichen Anliegen und das gute Arbeitsklima“ haben ihn überzeugt. „Speziell als Quereinsteiger wird man an die neuen Aufgaben fundiert herangeführt und bekommt eigenes Engagement auch zurückgezahlt.“

Dass 15 Prozent Frauen hier arbeiten, ist nicht nur am 8. März wichtig. Melanie Pötschke kam vor 15 Jahren in die Produktion, heute ist sie Schichtleiterin in der Farbgebung. Dazwischen lagen mehrere Lehrgänge, der Staplerschein, der Kranschein, Qualitätssicherungs- und Computerlehrgänge. „Durch Einarbeitung kann man alles lernen.“ Sie mag die Arbeitsplatzausstattung: „echt mega klasse, sehr modern, es fehlt an nichts“, auch „die Teamarbeit funktioniert, die Leute verstehen sich blind.“ Angebote der Firma wie die Shopping-Card und das Job-Rad schätzt sie sehr, aber wichtiger sind für sie die flexiblen, familienfreundlichen Arbeitszeiten im Unternehmen. Und wie viele ihrer Kollegen feiert sie gern und freut sich über die betrieblichen Anlässe dazu von der Weihnachtsfeier bis zum Firmenlauf.

Neben Weiterbildung bietet das Unternehmen eine betriebliche Altersvorsorge an. Innovative Mitarbeiterideen werden über das innerbetriebliche Vorschlagswesen gefördert und ein Führungskräftezirkel bietet dem Nachwuchs im Unternehmen die Möglichkeit zu mehr Verantwortung. Für Mario Herzog, heute Vertriebsleiter, sind gerade die „sehr gute Teamarbeit“, die „moderne Arbeitsplatzausstat-

tung“ sowie die „zeitgemäße Arbeitszeitgestaltung“ wichtige Argumente. Er war zuvor in verschiedenen Unternehmen tätig, bevor er vor 14 Jahren an einem Stanz-Laser in Neukirch begonnen hatte, dann in den Vertrieb wechselte und sich schließlich zum Vertriebsleiter qualifizierte. Aber an erster Stelle steht für den zweifachen Familienvater die Verbindung von Unternehmen und Umfeld. „Es ist für mich wichtig, dass ich unsere Region stärke. Ich möchte das Unternehmen in der Region weiterbringen, um auch unseren Kindern hier eine Zukunft zu bieten.“

Verantwortung und Engagement für die Region

Die Käppler & Pausch GmbH unterstützt mit Geld- und Sachspenden verschiedene Vereine sowie kulturelle, soziale und touristische Projekte der Region wie „Die ganze Welt ist Bühne – Gemeinsam erfolgreich: Wirtschaft & Theater“, „Ein Garten für alle in Neukirch“ oder die Restaurierung einer Museums-Dampflok in Bautzen.

Es gibt Azubi-Kooperationen und die Partnerschaftsprojekte „Unternehmensschule“ und „Firmenrallye“ mit der Oberschule „Am Valtenberg“ in Neukirch. Die Käppler & Pausch GmbH ist Praxispartner für die überbetriebliche Ausbildung der Zittauer Bildungsgesellschaft gGmbH, Partner der Berufsakademie Bautzen und der Hochschule Zittau/Görlitz für das duale KIA-Studium und nimmt teil an der Aktion „genial sozial – Deine Arbeit gegen Armut!“. Schließlich hat die Paten-

schaft mit der nahegelegenen Kita dort im Garten Bäume und ein Baumhaus wachsen lassen – als Dank gab es eine Einladung zur Vogelhochzeit.

„Es sind schlicht vier Standbeine, die das Unternehmen zukunftsfähig machen: ein Unternehmen auf höchstem technologischen Stand, sichere Arbeitsplätze, bewegliche Führungsstrukturen und die Vernetzung mit der Region“, so Thomas Wilisch. Das ist ehrgeizig, aber nicht unrealistisch. Und wenn es dabei mal hitzig wird, kommt im Sommer einfach der Eisemann auf das Firmengelände.



Käppler & Pausch GmbH
Bönningheimer Ring 39
01904 Neukirch/Lausitz
Telefon: 035951 3670
Ansprechpartner für Bewerbungen: Herr Thomas Wilisch
E-Mail: bewerbung@kaeppler-pausch.de
www.kaeppler-pausch.de

Informieren Sie sich über freie Stellen unter:



www.kaeppler-pausch.de/karriere



Im Team zählt jeder Einzelne: Marcel Amir ist als Maschinenführer im Bereich 3D-Laser auch für die Qualitätsprüfung mittels innovativer Messtechnik verantwortlich.



Dranbleiben lohnt sich: Melanie Pötschke kam vor 15 Jahren in die Produktion und qualifizierte sich zur Schichtleiterin in der Farbgebung.



Bodenständig und qualitätsorientiert: Mario Herzog begann vor 14 Jahren an einem Stanz-Laser und übernimmt heute als Vertriebsleiter eine wichtige Führungsfunktion.